Big Hörnli & G'hackets

komm-
unikate

Gemeinsame Abenteuer sind die beste Kommunikation.

Liebe Pfadi, weiter so!

Wir finden die richtigen Worte
und die passende Form
für überzeugende Publikationen.

kommUnikate, Kronengasse 12, 5400 Baden
T 056 221 87 72, F 056 221 58 82
info@kommunikate.ch, www.kommunikate.ch

Geschätzte Leser und Leserinnen

Die erste Hälfte dieses Jahres ist erfolgreich gemeistert und wir können positiv zurückblicken. Wir erlebten ein cooles Pfila, eine erfolgreiche Werbeübung und eine Papiersammlung. Ausserdem machten wir eine erfrischende Bootsfahrt und wir hatten, speziell zu erwähnen, eine sehr gut angekommene Pfadibeiz am diesjährigen Dorffest in Endingen, 05./06. Juli. Sie war gut besucht und in jeder Hinsicht ein Erfolg.
Zudem stand der wohl grösste Anlass in der Schweiz seit 14 Jahren vor der Tür: Das Bundeslager 2008. Unter dem Motto „Contura 08“ trafen sich vom 21.Juli bis 02. August 2008 auf der Linthebene im Kanton Glarus, St. Gallen und Schwyz rund 23‘000 Pfadis und etwa 2000 Mitarbeiter und Helfer. Es war DAS Ereignis dieses Jahrzehntes und ist unvergesslich. Wir waren selbstverständlich auch vor Ort und berichten in den nachfolgenden Berichten darüber. Wir hatten gute, sowie schlechte Phasen, alles in allem haben wir es aber gut gemeistert.
Ausser den Infos über das BuLa findet Ihr nachfolgend auch noch die Bottanmeldung, welche wir hoffentlich von allen sauber ausgefüllt zurück erhalten werden. Dazu erwartet euch noch eine Seite mit nützlichen Infos zum Thema Recycling, die traditionelle Pfadilillie, die neuen QPs, damit ihr auch zukünftig zur richtigen Zeit am richtigen Ort seid und eine Spass- sowie eine Rätselseite.

Ich wünsche euch viel Spass beim weiteren durchlesen, wünsche euch schöne Sommerferien und einen guten Start ins neue Schuljahr.

Allzeit bereit

radiz

Jahresprogramm 2008

August
10. Ende Sommerferien
24. Famitag (WPL&Familien)
30. & 31. Bott (P, L)
31. Bott (W)

September
12.-14 PFF (L)
27. Anfang Herbstferien

Oktober
12. Ende Herbstferien
31. Leiterforum (L)

November
9.-11. AL-Kurs (L)
15. Papiersammlung (PL)
29. Sportturnier (L)

Dezember
06. Chlausen (L)
13. Chlausübung (WPL)
20. Waldweihnachten (WPL)
20. Start Weihnachtsferien

Januar 2009
04. Ende Weihnachtsferien
11. Abteilungsrat (L)
23. Start Sportferien

W = Anlässe für Wölfe,
P = Anlässe für Pfader
L = Anlässe für Leiter

An alle Pfadis, Eltern und Freunde

Einladung zum Familien-Tag

Pfadi Big-Horn

Am Sonntag 24. August ist es wieder mal soweit.

Vormittags starten wir gruppen- bzw. familien-weise zu einem Postenlauf. Bei verschiedenen Disziplinen sind die sportlichen, geistigen und künstlerischen Fähigkeiten der ganzen Familie gefragt.

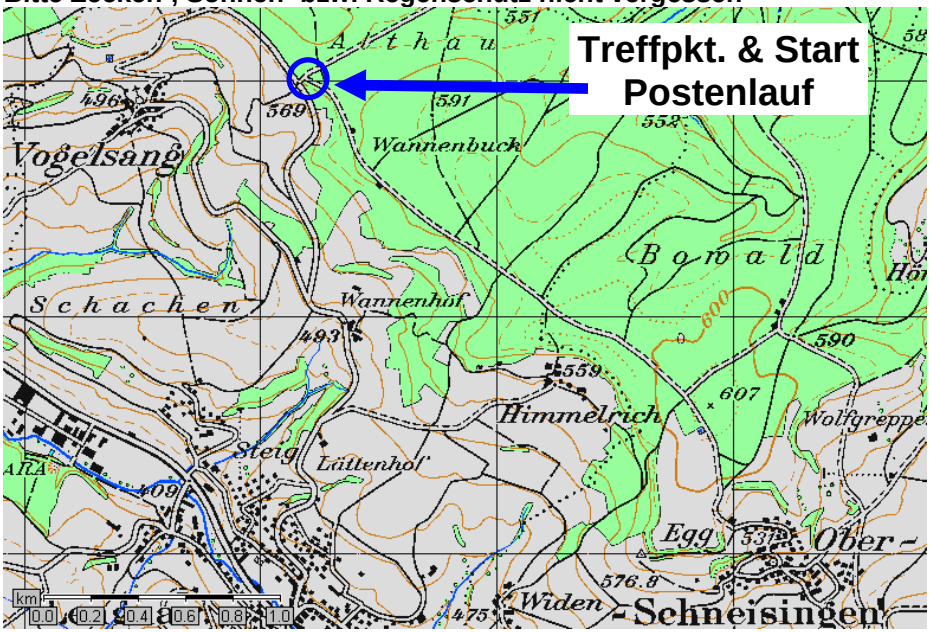
Anschliessend kann die selbstmitgebrachte Wurst grilliert werden. Feuerstellen und Tee sind vorhanden.

Wann: Sonntag, 24-August-2008,
Start zum Postenlauf zwischen 9:30-10:00 Uhr

Wo: Vogelsanger-Höhe in Lengnau (667 150/266 000),
Parkplatz vorhanden

Mitnehmen: Etwas zum Bräteln, Sackmesser, Trinkbecher, Schreibzeug, ev. Znüni

Bitte Zecken-, Sonnen- bzw. Regenschutz nicht vergessen



Allzeit Bereit *Leiterteam & Elternrat*

Bott-Anmeldung

Auch dieses Jahr werden sich am **30. /31. August** wieder ca. 800 Kinder treffen, um gemeinsam ein ein-, resp. zweitägiges Abenteuer zu erleben. Und auch wir werden natürlich, wie jedes Jahr, mit von der Partie sein. Dieses Jahr ist es unser Ziel den Jack**BOTT** zu knacken. Auch Professor **BOTT**aniker wird in Las Bruggos (der Bott findet in Brugg statt!!) nicht fehlen. Klingt nach Abenteuer, nicht? Dann nichts wie los! Schneide den Anmeldezettel aus und schicke ihn **bis 16. August** an

Seline Keller v/o lowana
Sonnenbergstr. 64
5303 Würenlingen

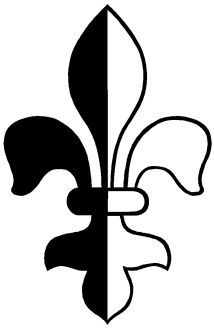
Bott, was ist das genau?
Der Pfadibott ist ein „Wettkampf“ zwischen (fast) allen Pfadis aus dem Kanton Aargau. Dabei kommen Spiel und Spass niemals zu kurz und jeder Bott war bis jetzt immer ein einmaliges Erlebnis. Jedes Jahr ist eine andere Pfadi Gastgeberin. Die Wölflis nehmen nur am Sonntag (31. August) teil, die Pfader jedoch reisen schon am Samstag (30. August) an und werden in Zelten übernachten. Die Kosten für die Wölfe betragen ca. 25 Fr. und für die Pfader ca. 45 Fr. Genauere Infos folgen nach der Anmeldung!
Versicherung ist Sache der Teilnehmenden!!

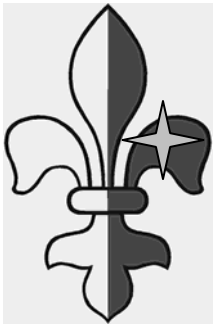
Vorname:_____ Nachname:_____ Pfadiname:_____
Ich bin ☐ Wölfli. ☐ Pfader.

Vorname:_____ Nachname:_____ Pfadiname:_____
Ich bin ☐ Wölfli. ☐ Pfader.

Unterschrift der Eltern:_____

Die **Goldene Pfadililie** geht in dieser Ausgabe an alle, die im BuLa waren. (Das war „de hammer“)





Die **Dunkle Pfadililie** geht diesmal an allen Pfader, die nicht an die Bootsfahrt gekommen sind (eigentlich sind diese Pfader selber schuld, es war nämlich spitze).
Und an alle Pfader und Wölfe die nicht im BuLa waren: Auch selber Schuld!

Apropos: Mehr Fotos vom Bula gibt es auf www.gallery.contura08.ch oder natürlich an der Diashow vor der Waldweihnacht!

Natur Bewusstsein

Rohstoffe und Abfall

In einer masslosen Verschwendungssucht werden die Rohstoffe der Erde in wenigen Jahrzehnten verbraucht. Schon bald werden gewisse Rohstoffe wie Erdöl, Gold, Chrom usw. aufgebraucht sein, wenn wir nicht rechtzeitig lernen, weniger verschwenderisch damit umzugehen. Die Wegwerfmentalität führt ausserdem dazu, dass wir bald im eigenen Abfall zu ersticken drohen, um damit unsere Lebensgrundlagen – Wasser und Boden – vergiften.

Jeder Einwohner der Schweiz produziert jährlich 400 kg an Haushaltsabfällen. Diese immense Masse muss irgendwo verbrannt und deponiert werden. Durch eine bewusstere Auswahl der Produkte, und indem wir Recyclingprodukte unterstützen, können wir mithelfen, diesen Berg der Verschwendung abzubauen.

Abfälle in der Schweiz pro Jahr
(Angaben in Millionen Tonnen)

Wiederverwertbare Abfälle	
◦ Autos, Altmetall	1.05
◦ Aluminium	0.025
◦ Papier	0.5
◦ Glas	0.14
◦ Textilien	0.02
◦ Organisches Material	0.05
Siedlungsabfälle	2.8
Bauschutt	2.0
Gewerbe- und Industrieabfälle	1.0
Klärschlamm	4.3
Sondermüll	0.3
Diverses	0.25
Total	12.5

Bootsfahrt der Pfadi Big-Horn

Am 28. Juni durften wir bei wunderbarem Wetter einen Ausflug auf der Aare geniessen. Jeder musste sich anstrengen und paddeln was das Zeug hält. Die drei mutigsten (furmi, ligretto und kaa) sprangen sogar von der Brücke. Zum Mittagessen machten wir ein Feuer und jeder ass etwas um sich wieder zu stärken. am Abend kamen wir sehr müde bei der Badi in Döttingen an, wo wir noch alles zusammen räumten und schliesslich mit dem Bus nach Hause fuhren.

QP der Wölfe

DAS DSCHUNGELBUCH

16.8.08: Übung 13.30 -15.30 Uhr
Lokal Lengnau
23.8.08: Frei
24.8.08: Famitag (siehe Extraseite)
31.8.08: Bott (siehe Extraseite)
06.9.08: Frei
13.9.08: Übung 13.30 – 15.30 Uhr
Lokal Endingen
20.9.08: Frei
27.9.08: Beginn Herbstferien

Abmelden / Fragen an papillon:
056 242 16 41 oder 079 265 68 75

QP-Pfader:

Fastfood

16.August 13.30-16.00 Vogelsangerhöhe
(siehe Ausschreibung Famitag)
Mitnehmen: Z'Trinke + öppis zom Brötle

23.August Frei
24.August Famittag (siehe Extraseite)

30./31. August Bott (siehe Extraseite)

6. September Frei

13. September 13.30-15.30 Lokal Endingen

20. September Frei

27.9.08: Beginn Herbstferien

Fragen und Abmelden bei
lowana v/o Seline Keller: 056 242 15 19
079 242 74 11

Bundeslager der Wölfe

Am 21. Juli besammelten sich unsere Pfader und Wöfli im Lokal in Lengnau. Nach ca. 2 Stunden Zugreise erreichten wir den Bahnhof Schübelbach im Kanton Schwyz. Da der Lagerplatz 8 mit dem Namen BigBang 4 Km vom Bahnhof entfernt lag, mussten alle mit dem grossen und schweren Rucksack die Strecke zu Fuss zurücklegen. Der Marsch war aber halb so schlimm, da wir durch das Unterlager 5 laufen konnten und so schon viele Eindrücke geniessen durften. An unserem Lagerplatz angekommen, mussten alle mit anpacken um die Zelte noch vor dem Gewitter aufbauen zu können. Am Abend durften wir an der Eröffnungszeremonie auf der grossen Wiese teilnehmen und ein kleines Feuerwerk bewundern.
Nach der ersten Nacht im Zelt fing der Tag mit Morgenturnen im Regen an. Am Nachmittag dann begannen die Kinder so viele Kapseln wie nur möglich zu sammeln; dies war das Ziel der Woche. Bei einer Tanzvorführung und einem mit Fingerfarben bemalten Leintuch gewannen unsere Wölfe sehr viele Kapseln. Das Leintuch wurde dann während des Lagers am Labyrinth, das das Zentrum vom Lager bildete, aufgehängt. Am Abend sangen wir am Lagerfeuer mit zwei anderen Abteilungen. Wir wurden von einer Gitarre begleitet. In der Nacht wurden sieben neue Wölfli auf die Namen spruso, papaya, scirocco, nepumuk, zwibak, sourri und moskito, getauft.
Am 3. Tag durften die Wölfe vieles über die Natur und die Umwelt erfahren. Z. B. wissen wir jetzt, dass alle Tiere die unter der Erde leben mehr wiegen als die Tiere über der Erde!! Diese Erkenntnis war sehr eindrücklich. Am Nachmittag durften wir dann endlich einmal in einer nahe gelegenen Turnhalle duschen, was vor allem die Leiter freute. Für gewisse Kinder ist duschen nicht die liebste Beschäftigung. ☺ Danach beteiligten wir uns an einem Foto-OL, wo wir wieder sehr viele von diesen Kapseln ergattern konnten. Zum Tagesabschluss stand nach dem Abendessen noch eine Übung mit den Pfadern auf dem Programm.
Am Donnerstag mussten wir früh aufstehen, da wir eine sehr grosse Wanderung vor uns hatten. Wir wanderten um 10.00 Uhr los und erreichten bereits nach ein paar Minuten das Unterlager 3 mit Thema HotSpot. Die Teilnehmer dieses UL erbauten einen kleinen Hafen, da ihr Standort an einem Bach lag. Nach den Eindrücken des UL 3 marschierten wir weiter und kamen um ca. 12.00 Uhr beim UL 1 an. Nach einer kurzen Mittagspause amüsierten sich alle in den vielen Hängematten die dort aufgehängt waren. Hier wurde mit der längsten Hängematte ein Weltrekord erreicht. Nach der langen Pause machten wir uns weiter auf einem anderen Weg wieder zurück zu unserem Lagerplatz, den wir um 17.00 Uhr erreichten. Es dürfen alle sehr stolz sein, denn an diesem Tag sind alle Wölfe sage und schreibe über 20 Km

gewandert. *BRAVO* Während der ganzen Wanderung hat sich nie jemand beklagt und alle haben das Ziel erreicht. Am Abend durfte noch an einem Postenlauf mit verschiedenen Aufgaben teilgenommen werden. Bevor alle müde in den Schlafsack fielen, wurde noch eine Gutenachtgeschichte unserer 4. Stüfler erzählt und vorgespielt. An diesem Abend war ausnahmsweise schon bereits nach ein paar Minuten nichts mehr aus den Zelten der Kinder zu hören. ☺

Am letzen Tag stand noch ein Turnier an und da zeigten unsere Wölfli wie sportlich alle sind. Von drei Spielen wurden drei gewonnen! Spitzenmässig.. Am Nachmittag war ausruhen angesagt. Wir fuhren mit dem Bus an den Zürichsee, wo sich alle im kühlen Nass austoben konnten. Als wir wieder auf dem Lagerplatz waren, mussten alle mit dem Packen der Rucksäcke beginnen. Nach dem Abendessen wurden an der Schlusszeremonie die Kapseln abgegeben und es wurde noch lange getanzt und Fussball gespielt. Am Samstag war um 6.45 Uhr Tagwach. Es wurde noch fertig gepackt und die Zelte wurden abgeräumt. Zum Schluss musste wieder die Strecke vom Lagerplatz zum Bahnhof zurück gelegt werden. Im Zug merkte man langsam allen die Müdigkeit an, welche sich während dem Lager aufgestaut hatte. ☺

Es war ein tolles Bundeslager das bestimmt allen noch lange in Erinnerung bleiben wird. Falls noch jemand im Nachhinein ein Souvenir kaufen will, kann man das auf www.hajk.ch tun.

calimera

BuLa „Contura 08“ Pfader

Am Montag, dem 21 Juli reiste die Abteilung Bighorn mit 14 Wölfen, 11 Pfadern und 14 Leitern ans BuLa in der Linthebene. Ein Extrazug der SBB brachte uns von Baden zum Bahnhof Schübelbach-Buttikon. Von dort aus erreichten wir nach 1 ½ Stunden Fussmarsch unseren Lagerplatz im Unterlager 8, mit dem Namen „Big Bang“.

Nach unserer Ankunft begannen wir mit dem Aufstellen der Spätze und des Küchenzelts. Nach dem Abendessen besuchten wir eine langweilige Eröffnungs-zeremonie. Danach war es dann Zeit für den Schlafsack.

In den nächsten Tagen entstanden weitere Lagerbauten. Bald hatten wir ein grosses Aufenthaltszelt und zwei Tische. Für den Besuchstag wurde sogar noch eine Sitzbank gezimmert.

Zweimal gingen wir in den See Baden um Dreck und Schweiss loszu-werden. Einmal beteiligten wir uns am Bau des Labyrinthes an dem das gesamte Unterlager mithalf. Zwei Übungen führten wir gemeinsam mit unserer Partnerabteilung „Stei am Rhy“ durch, welche uns mit ihrem speziellen Dialekt amüsierten.

Am Sonntag dem 27. Juli stand der Besuchstag auf dem Programm. Die Besucher nahmen das Mittagessen zusammen mit der Abteilung ein.

Am Mittwoch der zweiten Woche gingen wir auf den Hajk, wobei wir in drei Gruppen unterwegs waren. Am Donnerstag erreichten wir wieder unseren Lagerplatz.

Durch das ganze Lager hindurch begleitete uns das Zorrospiel. Schlussendlich gelang es uns, Zorro und Gehilfen zu fassen.

Am Freitag bauten wir die Spätze und das Aufenthaltszelt ab, damit wir am Samstag ohne Stress abreisen konnten.

Böse BuLa-Zungen behaupten, dass...

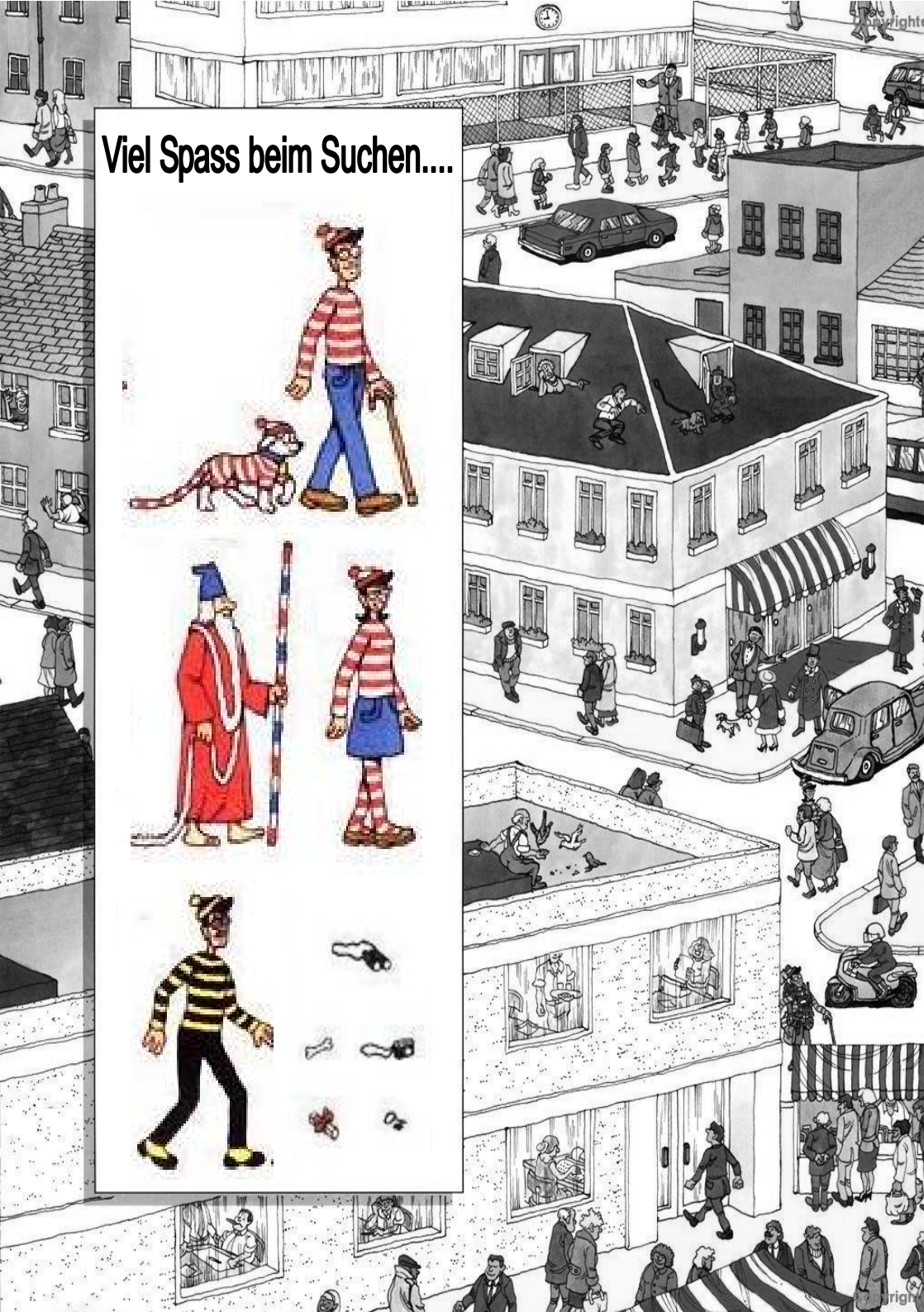
- ...Mammut ein Hobby-Gangster ist.
- ...Orso kein Messer bedienen kann.
- ...es die schwachen nimmt.
- ...s‘Ameisi und de Ligretto verliebt sind...awr
- ...d’Coop-Bändeli ned hebet.
- ...s’Ameisi sich krass fühlt ufem Thron.
- ...alli stinked! Gönd go dusche!
- ...Wolt Ice Tea schnüpft. (by Mammut xD)
- ...de Volt verschwunde esch!...ond weder vörecho.
- ...ich au. (??)
- ...Klappschtuel ahschriibe out isch.
- ...wir den Klappstuhl ausgegraben haben!
- ...Gamino + Aponi =♡
- ...Emico + Amira = ♡ Als Zeiche vo erere Liebi treit de Emico es Muskelbändeli.
- ...Hüsi Liebeskummer hat. ☹
- ...es de Ligretto gern SO häd!...Er schtoht druf.
- ...d‘ Fönni de Ligretto sexy fendet.
- ...Serwila ewig läbt.
- ...Zorro keine Ahnung hat.
- ...es früsch gschpitzti M-Budget-Bleischtift för alli get! Oléé Olé Olé Oléé!
- ...Mammut uf d’Amira schtaht.
- ...de Zorro langwiilig isch!

Ob das alles wahr ist, werden wir wohl nie erfahren...

SODOKU -SPASSTIS

					9	6	1	
8					1	2		
		2	6		3	9		4
1	4					3		
		7					6	9
	6			2		5	4	
3								
2	5	9	7		6		3	8
6		1				7		

Ein Araber vermachte seinen drei Söhnen siebzehn Kamele. Diese sollten sie folgendermaßen unter sich aufteilen:
der Älteste sollte die Hälfte bekommen, der zweite Sohn ein Drittel und der Jüngste ein Neuntel.
Wie konnten sie die Kamele aufteilen?

Zwei Züge fuhren aneinander in entgegengesetzter Richtung vorbei, der eine mit der Geschwindigkeit von 36 km/h, der andere mit der von 45 km/h. Ein Fahrgast, der im zweiten Zug saß, stellte fest, dass der erste Zug zur Vorbeifahrt an ihm sechs Sekunden brauchte.
Wie lang war der Zug?

Viel Spass beim Suchen....